

Van der Bellen: Schüssel-Haider-Regierung steuert sehenden Auges in Uni-Debakel

Utl.: Grüne: Zustände an den Universitäten für Studierende, Lehr- und Forschungspersonal unerträglich =

Wien (OTS) - "Die Schüssel-Haider-Regierung steuert sehenden Auges in ein Uni-Debakel", kritisiert der Bundessprecher der Grünen, Alexander Van der Bellen, anlässlich des bevorstehenden Beginns des Wintersemesters und des Treffens von Bildungsministerin Gehrler mit EU-Kommissar Figel. "Die Zustände an den Universitäten sind für Studierende und Lehr- bzw. Forschungspersonal unerträglich. Den Universitäten fehlen Millionen Euro-Beträge, um wenigsten den Normalbetrieb aufrechterhalten zu können. Das EuGH-Urteil in Sachen Zugangsregelung für ausländische Studierende in Österreich hat die Regierung überhaupt vollends verschlafen. Wo ist das hochschulpolitische Konzept der Regierung, bei dem ersichtlich wäre, wie es bis 2010 an den Universitäten weitergehen soll", kritisiert Van der Bellen.

Van der Bellen tritt dafür ein, dass die Zahl der Studienplätze von derzeit 200.000 auf 300.000 aufgestockt wird. "Im internationalen Vergleich liegt Österreich im unteren Durchschnitt, was die Anzahl der Studienplätze betrifft. Es wird daher kein Weg darum herumführen, die Uni-Budgets aufzustocken. Österreich gibt derzeit nur 1,1 Prozent des BIP für die Uni-Finanzierung aus, diese Mittel müssen zumindest auf den OECD-Schnitt von 1,6 Prozent des BIP aufgestockt werden. Dieser Finanzierungsbedarf ist auch bei der Steuerreformdebatte zu berücksichtigen", so Van der Bellen.

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0125 2005-09-02/11:23

021123 Sep 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050902_OTS0125